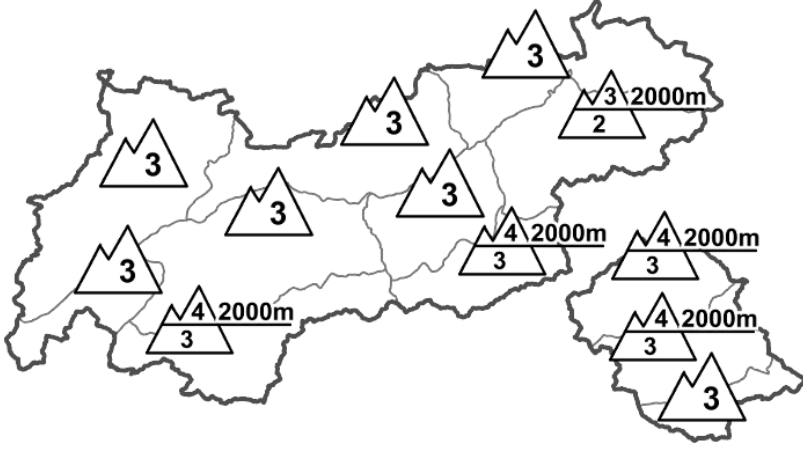






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.01.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend erhebliche Lawinengefahr - entlang des Alpenhauptkammes auch grosse Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend erheblich. Gefahrenstellen bilden dabei Steilhänge der Expositionen Nordwest bis Ost sowie kammnahes Gelände aller Expositionen oberhalb von etwa 2000m. Hier ist eine Schneebrettauslösung schon durch einen einzelnen Wintersportler möglich, die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt.

Ungünstiger ist die Situation entlang des Alpenhauptkammes, vor allem östlich des Brenners. Hier hat es mit bis zu 50cm den ergiebigsten Neuschneezuwachs gegeben, so dass die Lawinengefahr gebietsweise auf gross angestiegen ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden waren in Nordtirol 20 bis 30cm, in Osttirol bis 50cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen.

Dieser Neuschnee überdeckt eine meist ungünstig aufgebaute Altschneedecke. Diese ist bis etwa 2300m Höhe oft feucht und damit instabil. In hochalpinen Lagen wurden Tribschneeansammlungen eingeschneit, die durch die stürmischen Winde der vergangenen Woche entstanden sind. Insgesamt ist die Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke derzeit schlecht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

An der Rückseite eines Adriatiefs strömt in tieferen Schichten aus Nordosten kühle Luft nach Nordtirol. In großen Höhen herrscht immer noch eine milde Südwestströmung vor. Im Mischungsbereich kommt es zu weiteren Schneefällen.

Im Gebirge schneit es verbreitet, am östlichen Hauptkamm sowie in den Dolomiten Osttirols auch ergiebig. Die Schneefallgrenze sinkt im Süden von derzeit etwa 1300m gegen Tallagen ab. Um den westlichen Hauptkamm läßt der Schneefall nach, dort könnte es am Nachmittag schon trocken sein. Bei schwachen Nordwinden sinken die Temperaturen in 2000m von -4 auf -7 Grad, in 3000m von -10 auf -14 Grad.

TENDENZ

Keine rasche Entspannung der Lawinensituation.

Rudi Mair